



Newsletter 03/2024

Stabsstelle

Forschung - Wissen - Translation - Transfer

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

FWT2 Aktuell.....	2
Kontakt	3
Qualifizierung / Veranstaltungen	4
Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer.....	6
Infektion & Immunität.....	13
Transplantation & Regeneration	15
Biomedizintechnik & Implantate	16
Onkologie.....	17
Nachwuchsförderung	19
Andere themenspezifische Förderprogramme.....	23

FWT2 Aktuell

Neue Episode des FWT2 Podcasts

Samuel John spricht über seinen Weg von Forschung bis zu der Gründung seines Start-Ups, der OtoJig GmbH. Er und seine Mitgründer haben eine Schablone entwickelt, die ermöglicht Cochlea-Implantate minimalinvasiv einzusetzen. Anstatt der Entfernung eines Teils des Schädelknochens wird so in Zukunft nur ein ganz kleiner Bohrkanal nötig sein.

Wir haben mit Samuel über seinen Weg zur Ausgründung gesprochen, was diesen steinig gemacht hat und welche Schritte noch vor ihm liegen.

Jetzt reinhören auf unserer [Website](#) oder auf dem [MHH YouTube Channel](#)!

Ausschreibung des Programmes „HOCHSCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG“ (HiLF I)

Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Bei den Antragstellenden sollte es sich um 'early career' Wissenschaftler*innen handeln, die beabsichtigen, einen Antrag bei einem Drittmittelgeber vorzubereiten. Der/die Antragsteller*in darf noch nicht habilitiert sein, noch keinen geförderten HiLF-Antrag oder als Antragsteller*in einen eigenen DFG/BMBF-geförderten Antrag vorweisen können. Für die interne Projektförderung können sich alle Wissenschaftler*innen 1x jährlich bewerben.

Deadline: 01.09.2024.

[Weitere Informationen](#)

Ausschreibung des Programmes „HOCHSCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG“ (HiLF II)

Dieses Programm steht erfahrenen 'senior career' Wissenschaftler*innen (max. 5 Jahre nach der Habilitation) offen. Damit soll den Antragstellenden die Möglichkeit gegeben werden, ein eigenes, für sie thematisch neues und innovatives Forschungskonzept mit dem Ziel der Antragstellung bei einem Drittmittelgeber zu entwickeln. Es müssen bereits eigene Publikationen und auch Drittmittel vorhanden sein, die eine aktive Wissenschaft bestätigen. Für die interne Projektförderung können sich alle Wissenschaftler*innen 1x jährlich bewerben.

Deadline: 01.09.2024.

[Weitere Informationen](#)

EU4Health: Kalender mit geplanten Ausschreibungen veröffentlicht

Im vierten Programm für Gesundheit der EU (EU4Health) sind viele Maßnahmen zusammengefasst, die die Gesundheitsversorgung in Europa verbessern sollen. Schwerpunkte sind u.a. Krebsbekämpfung, Schutz der Menschen in der Union vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren, Digitalisierung im Bereich Gesundheit, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention und Verbesserung des Zugangs zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung. Für das Arbeitsprogramm 2024 hat jetzt die "European Health and Digital Executive Agency" (HaDEA) einen Kalender für die geplanten Ausschreibungen des EU4Health-Förderprogramms veröffentlicht. In dem Kalender finden Sie die geplanten Ausschreibungen inklusive Budgets, geplanter Veröffentlichung und Einreichfrist. Wir informieren in den nächsten Monaten in den entsprechenden Kategorien noch einmal in Einzelnen über diese Ausschreibungen, möchten Ihnen hier aber schon einmal die Möglichkeit eines Gesamtüberblicks geben.

[Tentative calendar - European Commission \(europa.eu\)](#)

Vernetzen Sie sich mit uns!

Kontakt

Haben Sie Fragen zur Forschungsförderung, zum Wissens- und Technologietransfer oder zu den Qualifizierungsangeboten? Hierfür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Hat eine der Ausschreibungen Ihr Interesse geweckt, unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung, den Vertragsverhandlungen und stehen Ihnen beratend bei der weiterführenden Abwicklung zur Seite. Kontaktieren Sie uns gerne.

Herzlichst, Christiane Bock von Wülfringen, Simone Heß & das Team der Stabsstelle FWT2

Allgemeine Fragen:

fwt2@mh-hannover.de

Forschungsförderung/Antragsberatung:

fwt2-forschungsfoerderung@mh-hannover.de

Forschungsförderung/EU-Referat:

fwt2-eu-office@mh-hannover.de

Wissens- und Technologietransfer:

fwt2-wtt@mh-hannover.de

Qualifizierung und Veranstaltungen:

fwt2-qualifizierung@mh-hannover.de

[Anfahrt](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube](#)



WWW.MHH.DE/FWT2

Qualifizierung / Veranstaltungen

Als Lebenswissenschaftler*in der MHH profitieren Sie von einem umfangreichen Qualifizierungsangebot in den Bereichen Wissenschaft und Wissens- und Technologietransfer.

Veröffentlichung der neuen FWT2-Veranstaltungsreihe 2024

Sich als Lebenswissenschaftler*in frühzeitig mit den Möglichkeiten der eigenen Forschungsaktivitäten auseinanderzusetzen, kann nur von Vorteil sein, um die eigene Karriere voranzubringen. Die Stabsstelle FWT2 hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um Wissenschaftler*innen in jeder Phase ihrer Karriere mit dem entsprechenden Knowhow zu unterstützen. Alle inhaltlichen Details und Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender 2024, der ab jetzt auf unserer [Homepage](#) in der Rubrik „Weiterbildung & Qualifikation“ veröffentlicht ist. Wie gewohnt informieren wir Sie weiterhin in unserem monatlichen Newsletter über die dann aktuell verfügbaren Seminarangebote. Schauen Sie rein und sichern Sie sich einen der begehrten Plätze zu einem von Ihnen favorisierten Themengebiet.

[Weitere Informationen](#)

Nächste Termine (intern):

05.03.2024	<p>Datenschutz Online Learning Workshop 05.03.2024, 9.00 – 13.00 Uhr, Onlineveranstaltung Was ist Datenschutz und was muss ich dafür tun? Der Referent Datenschutz und Informationssicherheit der MHH, Herr Joachim Barke, gibt in diesem Seminar einen Überblick über Grundsätze des Datenschutzes. Dieser gilt insbesondere für den Schutz von Informationen, die nicht für die Allgemeinheit ausgelegt sind und einer Person unmittel- oder mittelbar zuzuordnen sind. Damit soll dem Missbrauch der Datenverarbeitung vorgebeugt und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung aus dem Grundgesetz umgesetzt werden. Über die Einführung hinaus wird die Frage geklärt, ob, wann und wie Daten verarbeitet werden dürfen. Ein Exkurs zu spezifischen Datenschutzerfordernungen in der Forschung und zu Forschungsprojekten der MHH ergänzt die Inhalte des Seminars. Anmeldung</p>
06.03.2024	<p>Zentrum für klinische Studien der MHH (ZKS): Unterstützung der Forschung und der frühen Arzneimittelentwicklung 06.03.2024, 16.00 – 17.00 Uhr, Onlineveranstaltung Lernen Sie das ZKS kennen und erfahren Sie, wie das ZKS Sie auf dem Weg zur erfolgreichen Arzneimittelentwicklung begleiten kann. Möchten Sie erfahren, was es bedeutet, eine klinische Studie zu initiieren? Was sollten Sie mitbringen? Wo und wie können Sie sich vor Ort Hilfe holen? Und wie erhalten Sie Unterstützung auf dem Weg zur Zulassung im Rahmen der wissenschaftlichen und verfahrenstechnischen Beratung, die beim PEI ansteht und bereits in den sehr frühen Phasen vor der klinischen Phase notwendig ist? Dieser Workshop ist als interaktive Veranstaltung konzipiert. Um die Veranstaltung nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten, bitten wir Sie, Ihre Fragen mitzubringen, damit Herr Schindler anhand von konkreten Fallbeispielen von Ihrer Seite ein Feedback geben kann. Anmeldung</p>
12.03.2024	<p>YES: Future Thinking 12.03.2024, 14.00 – 16.30 Uhr, Online Workshop Do you wonder what the world will look like in ten or fifteen years? How do you and your research fit into future scenarios? In this workshop, you will learn techniques to venture a glimpse into the unknown as well as to learn about trend analysis to find future visions and innovation potential. Workshop Goals: <ul style="list-style-type: none"> o Learn and reflect on relevant future trends in a specific field o Discover possible futures that are worth being prepared for o Develop a future scenario that you would like to become a reality Register until 06.03.2024 and find more information here</p>

20.03.2024	<p>Marktanalyse und Marktforschung in den Life Sciences</p> <p>20.03.2024, 9.00 – 16.00 Uhr, Onlineveranstaltung</p> <p>Für erfolgreiche Projektanträge und für die Verwertung von Forschungsergebnissen sollte man den Zielmarkt in Life Sciences genau verstehen. Aber was ist eigentlich ein Markt und wie werden Marktvolumen und -potential bestimmt? Welche Tipps und Tricks gibt es in der Marktforschung und welche Schlüsse kann man daraus für ein Geschäftsmodell ziehen? Diese und weitere Fragen adressieren wir anhand von Praxisbeispielen aus den Life Sciences und vermitteln Ihnen die Methoden der Marktforschung.</p> <p>Anmeldung</p>
------------	---

Nächste Termine (extern):

19.03.2024	<p>Open Educational Resources in der Hochschullehre: Merkmale und Mehrwerte (OER-Portal twillo – TIB)</p> <p>19.03.2024, 10.00 – 12.00 Uhr, Onlineworkshop</p> <p>In dieser Online-Veranstaltung lernen Sie die Merkmale offener Bildungsmaterialien kennen und reflektieren deren Chancen und Herausforderungen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Urheberrecht und der offenen Lizenzierung. In interaktiven Übungen erfahren Sie, wie Sie offen lizenzierte Bildungsmaterialien in Ihre Lehre einbinden können und was bei der Erstellung eigener OER zu beachten ist. Gemeinsam werden didaktische Fragen rund um OER in den Blick genommen und Qualitätsdimensionen offener Bildungsmaterialien diskutiert. Bitte melden Sie sich via E-Mail an: support.twillo@tib.eu; Weitere Informationen</p>
23.04.2024	<p>KI und OER im Einsatz: OER vielseitig und rechtskonform mit KI aufwerten (OER-Portal twillo – TIB)</p> <p>23.04.2024, 09.30 – 11.00 Uhr, Onlineworkshop</p> <p>Im interaktiven Workshop werden die vielfältigen Möglichkeiten erkundet, wie Künstliche Intelligenz die Welt der Open Educational Resources (OER) transformiert und deutlich erleichtern kann. Dieser Workshop richtet sich an Hochschullehrende, die ihre Lehrmaterialien auf innovative Weise gestalten möchten. Die Teilnehmenden erfahren, wie KI dabei helfen kann, OER effektiver zu gestalten und den Arbeitsaufwand zu reduzieren. Von rechtlichen Fragestellungen bis hin zur praktischen Anwendung verschiedener Tools werden relevante Themen praxisnah beleuchtet. Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, Bildungsinhalte mit neuen, innovativen Methoden zu gestalten und zugleich sicher entlang rechtlicher Aspekte handeln zu können.</p> <p>Bitte melden Sie sich via E-Mail an: support.twillo@tib.eu; Weitere Informationen</p>
13.-27.03.2024	<p>„RP Start“ (Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger); Onlineveranstaltungen</p> <p>13.03.2024: RP Start Modul 1 – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger Weitere Informationen</p> <p>21.03.2024: RP Start Modul 2 – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger Weitere Informationen</p> <p>27.03.2024: RP Start Modul 3 – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger Weitere Informationen</p>

Zurück zum

Inhaltsverzeichnis

Themenoffene Förderungen für Forschung, Translation & Transfer

Region Hannover

SOZIOVATION – der Fonds für sozial-ökologische Innovation in der Region Hannover

Sie sind in der gemeinnützig organisierten Sozialwirtschaft tätig oder Gründer*in bzw. StartUp mit sozial-innovativem Geschäftsmodell? Sie haben ein Projekt mit dem den strukturellen Veränderungen der digitalen und ökologischen Transformation begegnet werden kann und anderen Menschen helfen, sich in der neuen Wirtschaft, auf dem veränderten Arbeitsmarkt und der sich wandelnden Gesellschaft zurechtzufinden?

Dann bewerben Sie sich mit dem Projekt bei SOZIOVATION, dem Fonds für sozial-ökologische Innovationen der Region Hannover. Bei der Förderung können Sie bis zu 10.000 € beantragen. Die zuwendungsfähigen Ausgaben müssen mindestens 5.000€ betragen.

Deadline: 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)

BMBF

Eurostars-3 Programm

Gefördert werden multilaterale Projektkooperationen, in denen neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bis zu einem Technologiereifegrad 6 entwickelt werden. Die Bekanntmachung richtet sich insbesondere an innovative kleine und mittelständige Unternehmen (KMU). Darüber hinaus können sich Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligen, sofern sie mit mindestens einem KMU in Deutschland in einem Eurostars-3-Projekt kooperieren. Deutsche Partner eines Projektes erhalten zusammen eine Förderung von maximal 500.000 Euro.

Deadline: voraussichtlich am 12.09.2024

[Weitere Informationen](#)

Förderung von Projekten zum Thema „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA2021)

Europa braucht einen leistungsfähigen, offenen und für die besten Talente aus aller Welt attraktiven gemeinsamen Forschungsraum, der zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Europas und zur Lösung globaler Herausforderungen beiträgt. Nach wie vor gibt es im Europäischen Forschungsraum (EFR) zwischen den Mitgliedstaaten Unterschiede hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit in Forschung und Innovation. Das jährlich erscheinende Innovation Scoreboard der Europäischen Union weist neben Innovationsführern und starken Innovatoren auch Länder mit einem geringeren Innovationspotenzial aus. Besonders viele Länder in Mittelost- und Südosteuropa fallen bei der Beteiligung an europäischen Forschungs- und Innovationsprogrammen hinter den europäischen Innovationsführern zurück.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es daher, insbesondere die Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den europäischen Forschungsraum einzubinden.

Durch die Fokussierung auf Schwerpunktthemen gemeinsamen Interesses – insbesondere in den Themenbereichen der Hightech-Strategie der Bundesregierung (<http://www.hightech-strategie.de/>), der nationalen Forschungs- und

Innovationsstrategien der Partnerländer und in den thematischen Prioritäten des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa – soll die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ausgebaut werden. Der Verwendungszweck liegt in der Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa oder anderen forschungs- und innovationsrelevanten europäischen Programmen. Durch Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Kontakte geknüpft bzw. neue Kooperationen initiiert werden. Ziel ist der Aufbau intensiver und langfristiger Kooperationen. Die Partnerländer sollen dabei nach Möglichkeit eigene Mittel, beispielsweise aus EU-Strukturfondsmitteln, für die Forschungszusammenarbeit einsetzen. Beim Aufbau der Projektkonsortien geht es darum, möglichst die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken und zur Stärkung von Technologietransfer und Innovation auch Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), zu beteiligen.

Die Antragsvorbereitung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfolgt in zwei Phasen:

Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen geeignete Förderbekanntmachungen identifizieren und benennen, zu denen eine gemeinsame Antragstellung beabsichtigt wird.

Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung mindestens eines Projektantrags. Der Förderzeitraum besteht aus zwei aufeinander folgenden Förderphasen von in der Regel jeweils bis zu zwölf Monaten Dauer, die zusammen beantragt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Förderphase (das heißt Aufbau beziehungsweise Ausbau eines multilateralen Projektkonsortiums sowie Identifizierung mindestens eines Zielauftrags in einem der genannten multilateralen Forschungs- und Innovationsprogramme) sowie positiver Bewertung der Erfolgsaussichten für die zweite Projektphase werden die für die zweite Förderphase bewilligten Gelder freigegeben. In der zweiten Projektphase erfolgt dann die Ausarbeitung mindestens eines Förderantrags sowie Antragstellung in einem der genannten multilateralen Forschungs- und Innovationsprogramme.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

Deadline: 31.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2025

Die DFG lädt Wissenschaftler*innen dazu ein, Themenvorschläge zur Einrichtung und Ausschreibung einer Großgeräteinitiative einzureichen. Im Programm Großgeräteinitiative fördert die DFG infolge einer thematischen Ausschreibung Projekte, die neueste und aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Vorschläge werden in Form von strukturierten „Konzepten für Großgeräteinitiativen“ entgegengenommen. Eine Konzepteinreichung ist grundsätzlich jederzeit möglich. Für Vorschläge, die bis einschließlich 4. Juni 2024 bei der DFG eingehen, kann eine Bewertung noch in diesem Jahr (voraussichtlich im November) erwartet werden. Mit der Ausschreibung einer Großgeräteinitiative kann entsprechend Anfang nächsten Jahres gerechnet werden.

Deadline: 04.06.2024

[Weitere Informationen](#)

CONARE/DFG: Funding Opportunities for Costa Rican-German Research Projects: First Joint Call

Within the scope of the Memorandum of Understanding between the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Consejo Nacional de Rectores de Costa Rica (CONARE), which was signed on 19 October 2023, a first joint call with two submission deadlines for Costa Rican-German research projects has been launched. This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Costa Rica to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality. Funding within this initiative will be available for collaborative research projects consisting of researchers from Germany and Costa Rica. Within these research teams, each national funding organisation will generally only fund those project components that are carried out within its own country (DFG in Germany and CONARE in Costa Rica). The collaborative research projects should involve active communication and cooperation between the participating researchers. Funding of the joint research projects is contingent upon positive assessment by both funding organisations. Joint Costa Rican-German projects will be co-funded by CONARE; unilateral funding of only one part of the project is not possible. The collaborative projects selected to take part in this initiative will receive research funding for a period of up to three years. The present funding opportunities are open to joint research projects in all fields of research, including the social sciences and humanities. Funding is available for bilateral collaborative research projects comprising researchers from Germany and Costa Rica. Applicants are required to fulfil the national requirements for funding and follow the general regulations of their respective funding organization. Proposals submitted too late and/or which are not fulfilling the national requirements will not be considered. No legal entitlement may be derived from the submission of a project description. Applicants for a bilateral project within this call must submit their joint proposal to their national funding organization. Costa Rican principal investigators (PI) submit their documents to CONARE, German PIs to the DFG, following the formal requirements of their respective funding organization. All documents must be written in English. Please note that the projects submitted to the DFG and CONARE must have the same scientific content and the same applicants involved. Additional requirements for German and Costa Rican applicants are specified below. The DFG strongly welcomes proposals from researchers of all genders and sexual identities, from different ethnic, cultural, religious, ideological or social backgrounds, from different career stages, types of universities and research institutions, and with disabilities or chronic illness. Please note that this joint call focuses on the funding of joint research projects. Researchers, who are at an early stage of their cooperation with Costa Rican partners may apply under the DFG's programme "Initiation of International Collaboration". Please contact us for individual guidance if you are interested in this funding scheme. Within the first deadline for submission, proposals must be submitted

Deadlines: 30.04.2024

[Weitere Informationen](#)

EU

Ausschreibung zur Förderinitiative COST

COST (European Cooperation in Science and Technology) unterstützt über sogenannte COST-Aktionen die pan-europäische Netzwerkbildung zu einem möglichst innovativen Forschungsthema. COST-Aktionen sind ein flexibles Instrument zur internationalen Vernetzung von Forschenden sowie zur Koordinierung von national finanzierten Forschungsaktivitäten. Sie werden gemeinsam von Forschenden aus mindestens sieben COST-Mitgliedstaaten zu einem selbst definierten, wissenschaftlichen Thema initiiert. Eine COST-Aktion ermöglicht es europäischen Forschenden sich über einen Zeitraum von vier Jahren gemeinsam über ihr wissenschaftliches Thema auszutauschen und dieses weiterzuentwickeln. Dabei wird nicht die Forschung selbst, sondern die Vernetzungsaktivitäten über COST finanziert. Die Wahl des wissenschaftlichen Themas erfolgt dabei bottom-up. Oft gehen aus der COST-Förderung erfolgreiche Projekte im jeweiligen Forschungsrahmenprogramm hervor.

Deadline: 23.10.2024 12:00 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Die Nationale Kontaktstelle (NKS) Gesellschaft informiert im Rahmen ihrer Online-Reihe „Frag die NKS“ zusammen mit der Deutschen Koordinationsstelle für COST am 26. März 2024 von 13:00 bis 14:00 Uhr über Fördermöglichkeiten der pan-europäischen Netzwerkbildung.

Die [Anmeldung](#) ist bis zum 24. März 2024 möglich

Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

Falling Walls Society: Falling Walls Lab Berlin Adlershof

Falling Walls is the unique global hub connecting science, business and society. Falling Walls Lab is a world-class pitch competition and networking forum that brings together a diverse and interdisciplinary pool of students and early-career professionals by providing a stage for breakthrough ideas both globally and locally. Our multifaceted formats support our participants in driving their innovations and develop their communication skills, fostering collaboration and creating a space for our impactful and sustainable community to thrive.

The breakthrough factor (how innovative is the proposed idea?), potential impact of the presented work (how relevant is the idea to the discipline and beyond?), and performance (how convincing was the presentation?) help the jury determine the winner, who qualifies for the global finale in Berlin on 7 November and wins a ticket to attend the Falling Walls Science Summit, where the international Lab winners get to interact and network with the world's movers and shakers of science, business, and policy-making.

During their multi-day stay in Berlin, the international Lab winners take part in an exclusive extended programme that includes an introductory session and networking dinner, expert workshops on a broad range of topics such as career development, entrepreneurial skills, and academic publishing, and events hosted by prestigious German research organisations such as the German Research Foundation (DFG). At the global finale, the international Lab winners compete to become the Breakthrough Winner in the Emerging Talents category of Falling Walls, taking home the title and prize money, and receiving the opportunity to pitch their idea once again on the Falling Walls Breakthrough Day stage, which, throughout the day, hosts leading experts, changemakers, and luminaries.

Deadline: 16.06.2024

[Further Information](#)

Falling Walls Society: Falling Walls Global Call 2024

The Falling Walls Global Call is an international competition format that brings together science enthusiasts from diverse backgrounds. The Falls Walls Society looks for the most recent and innovative Science Breakthroughs of the Year. They encourage and invite nominations and applications from all over the world in the categories:

- Life Sciences
- Physical Sciences
- Social Science & Humanities
- Engineering & Technology
- Art & Science
- Science Start-ups (Falling Walls Venture)
- Science Engagement (Falling Walls Engage)
- Women's Impact Award (Female Science Talents)

The goal is to find excellent and groundbreaking research projects in the different categories. With recent "breakthrough research" the Falls Walls Society is specifically looking for projects that address global challenges and represent scientific knowledge in an innovative way. They encourage an interdisciplinary approach to science. The winners will present at [the Falling Walls Science Summit](#) in Berlin in November.

For nominations, the Falls Walls Society invites leading academic institutions, universities, research organisations, companies, private and public research centres, academies, research funders, foundations, and individuals to nominate the bright minds behind the latest breakthroughs and outstanding science projects.

Nomination period: 01.03.-01.05.2024

[Further Information](#)

Preise

Eckhart-Buddecke-Stiftung – PRO-SCIENTIA – Förderpreis

Der PRO SCIENTIA-Förderpreis der Eckhart-Buddecke-Stiftung wird für Arbeiten auf dem Gebiet der medizinischen Grundlagenforschung vergeben.

Die für die Preisvergabe eingereichte Arbeit muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die förderungswürdige Arbeit soll zeigen, dass mit Arbeitsmethoden der Biowissenschaften neue Erkenntnisse über das komplexe Regelwerk der Lebensvorgänge gewonnen, genauere Einblicke in die Ursachen genetischer oder erworbener Erkrankungen erhalten und die Möglichkeiten ihrer kausalen Behandlung gefördert werden.
- Der Antragsteller*in soll in Forschung und Lehre der medizinischen Wissenschaften tätig sein. Antragsteller*in kann nur ein*e Autor*in der eingereichten Arbeit sein. Eine gemeinschaftliche Bewerbung einzelner Autor*innen ist nicht möglich, sondern kann nur als Antrag eines Repräsentanten des Autorenteam erfolgen (s. Multiautorenarbeiten).
- Die Arbeit muss auf eigenen wissenschaftlichen Forschungen beruhen und soll im Jahr vor der Antragstellung in einer Fachzeitschrift veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen sein (letter of acceptance). Die Arbeit darf nicht gleichzeitig zu einer anderen Ausschreibung eingereicht werden.
- Bei einer Multiautorenarbeit muss der Antragsteller*in das schriftliche Einverständnis aller Mitautor*innen für die Bewerbung vorlegen.
- Bei Multiautorenarbeiten ist auch eine Bewerbung des Autorenteam möglich. Das Autorenteam benennt einen Repräsentanten, der die Arbeit formal als Einzel-Bewerber*in unter Einhaltung der übrigen Bewerbungsaufgaben (u.a. schriftliche Zustimmung aller Mitautoren) einreicht und die Legitimation nachweist, ggf. Urkunde und Preisgeld für das Autorenteam entgegenzunehmen. Antragsteller*in kann nur eine/r der Autor*innen sein.
- Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache auf Datenträger (einschließlich Abbildungen) zusammen mit einer Kurzbiographie (CV) und einem Verzeichnis der Publikationen der letzten 3 Jahre einzureichen (Postadresse, Telefon und Email des Bewerbers, Titel, Autoren, Publikationsorgan mit Jahr, Band und Seitenzahlen und Abstract der Arbeit als Word-Datei, alle anderen Unterlagen als PDF-File).

Dotierung: 10.000 Euro

Deadline: 31.03.2024

[Weitere Informationen](#)

MSD - Gesundheitspreis

Mit dem MSD Gesundheitspreis zeichnet MSD Projekte aus, die dazu beitragen, die Qualität in der Patientenversorgung in Deutschland zu verbessern. Der Preis fördert Projekte, die eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen und/oder ökonomischen Ergebnisqualität zeigen. Der Preis wird von einer unabhängigen Jury an drei Projekte vergeben. Die Jury aus Gesundheitsexpert*innen hat außerdem die Möglichkeit, bis zu vier Sonderpreise zu vergeben, z.B. zu den Themen Arztnetze/Community Medicine, Lösung von Versorgungsproblemen durch Digitalisierung, Verbesserung der konkreten Versorgung auf Ergebnis- und Prozessebene durch

Patientenbeteiligung oder medizinische oder organisatorische Breakthrough Innovation/Leuchtturmprojekt. Es wird zudem jedes Jahr ein Publikumspreis ausgelobt. Durch die Jury werden die zehn Versorgungsprojekte ausgewählt, die die Bewerbungskriterien am besten erfüllen. Sie stehen dann in einer öffentlichen Abstimmung zur Wahl. Aber auch ohne Preis können spannende, weiterführende Projekte zwischen Bewerber*innen und MSD entstehen.

Fünf wichtige Kriterien für Ihre Bewerbung:

- **Nachhaltig:** Das Versorgungsprojekt soll eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen und/oder ökonomischen Ergebnisqualität gezeigt haben.
- **Valide:** Es müssen entweder valide Evaluationsergebnisse, umfassende Evaluationskonzepte oder vergleichbare Nachweise für die Qualität des Versorgungsprojektes vorliegen.
- **Relevant:** Inhaltlich sollen insbesondere Indikationen folgender großer Volks- und Infektionskrankheiten sowie seltene Erkrankungen aufgegriffen werden:
 - Diabetes mellitus Typ 2;
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen;
 - onkologische Erkrankungen sowie;
 - Prävention und Therapie von Infektionen.
- **Zielstrebig:** Der Ansatz soll Patient*innen und Versicherte dabei unterstützen, konkrete Gesundheitsziele für sich zu kennen, zu verstehen und zu erreichen sowie ihre Teilhabe am Versorgungsprozess zu fördern.
- **Durchdacht:** Das Projekt soll eine effiziente Versorgung über verschiedene Sektoren hinweg darstellen und beinhalten.

Dotierung: 5.000 Euro

Deadline: 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)

Science4life – Venture Cup Businessplanwettbewerb

Der Businessplan-Wettbewerb „Science4Life Venture Cup“ bietet jungen Gründern mit Unternehmergeist und technologieorientierten Start-ups in diesen drei zukunftsorientierten Branchen umfangreiche Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es die Teilnahme an den Science4Life Academy-Days zu gewinnen, in deren Rahmen verschiedene Workshops, Business-Coachings oder individuelle Medientrainings durchgeführt werden. Der Science4Life Venture Cup unterteilt sich in drei Phasen. In der Ideenphase geht es um die Beschreibung der Geschäftsidee, in der Konzeptphase wird das Geschäftsmodell dargestellt und am Ende der Businessplanphase steht dann der vollständige Businessplan. Der Einstieg in den Wettbewerb ist in jeder Phase möglich. Ob Sie die Gründung Ihres eigenen Unternehmens noch planen oder schon weiter fortgeschritten sind:

Der Science4Life Venture Cup bringt Sie dem Ziel einer erfolgreichen Umsetzung Ihrer Geschäftsidee einen Schritt näher. Der Wettbewerb richtet sich an Student*innen, Doktorand*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Angestellte und Unternehmer*innen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vertraulichkeit im Umgang mit Ihren Daten wird durch die Unterzeichnung von Vertraulichkeitserklärungen zwischen allen Beteiligten sichergestellt. Alle fristgerecht eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden von Branchenexpert*innen begutachtet.

Das Besondere: Alle Teilnehmer*innen erhalten nach jeder Phase ein detailliertes, schriftliches Feedback.

Dotierung: 60.000 Euro

Deadline: 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)



Zurück zum

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Infektion & Immunität

BMBF

Förderung von Projekten zum Thema Transnationale Forschungsprojekte innerhalb der Joint Programming Initiative „JPIAMR“ zu Interventionen, die dem Aufkommen und der Verbreitung bakterieller und pilzlicher Resistenzen entgegenwirken sowie zur Verbesserung von Behandlungen

Antimikrobielle Resistenz (AMR) betrifft Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen und kennt weder geografische Grenzen noch Speziesbarrieren. Fortschritte bei der Bekämpfung von AMR sind nötig, um die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG) zu erreichen. Insbesondere bei den Zielen „keine Armut“, „Gesundheit und Wohlergehen“, „kein Hunger“, „weniger Ungleichheiten“ und „menschenswürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ spielt AMR eine wichtige Rolle. Der europäische One-Health-Aktionsplan gegen AMR ermutigt die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten, innovative, wirksame und nachhaltige Maßnahmen gegen AMR zu entwickeln, insbesondere um das Auftreten und die Verbreitung von AMR innerhalb und außerhalb der EU zu reduzieren. Die wachsende Herausforderung von AMR erfordert einen holistischen und multisektoralen Ansatz im Sinne von One Health. Das Ziel der Bekanntmachung ist, die Ressourcen, Infrastrukturen und Stärken vieler Länder zusammenzuführen, um Forschungsprojekte zu Interventionen gegen Resistenzen in Bakterien und Pilzen zu ermöglichen. Es sollen bestehende Interventionen verbessert, verglichen und evaluiert werden und neue Interventionen gegen resistente Pilze entwickelt werden. Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Prioritätsthema Interventionen der JPIAMR.

Die Anträge sollten eines der beiden Themen der Bekanntmachung behandeln:

Thema 1:

Entwicklung neuer oder verbesserter Interventionen zur Vorbeugung, Milderung und/oder Behandlung von Pilzinfektionen, die gegen Behandlungen resistent sind und/oder bei denen die Gefahr einer Resistenzentwicklung besteht.

Thema 2:

Verbesserung, Vergleich und/oder Evaluierung von Strategien, Technologien, Behandlungen, Methoden, Protokollen oder Datensammlungen basierend auf existierenden Interventionen, um das Auftreten oder die Verbreitung bakterieller oder pilzlicher Resistenzen zu verhindern oder zu reduzieren oder Infektionen mit resistenten bakteriellen oder pilzlichen Erregern zu behandeln, zu heilen und neue Strategien zu empfehlen.

Innerhalb dieses Themas sollten ein oder mehrere der folgenden Subthemen verfolgt werden:

- Verbesserung, Vergleich und/oder Evaluierung der Effektivität existierender Interventionen (zum Beispiel Kosteneffizienz, klinischer Nutzen, sozioökonomisches Anpassungsvermögen, Verminderung des Auftretens, der Verbreitung und Übertragung von AMR, Behandlung et cetera);
- Identifizierung von Hindernissen für die Einführung, einschließlich der Faktoren, die zum Erfolg oder Misserfolg früherer Pilotinterventionen geführt haben, und gegebenenfalls Entwicklung von Lösungen zur Überwindung dieser Hindernisse.

Die neuen Interventionen zu Thema 1 können beispielsweise Präventionsstrategien, Behandlungen mit neuen oder existierenden Substanzen oder Technologien, verbesserter oder neuartiger Diagnostik oder Surveillance beinhalten.

Die Präventions- oder Abschwächungsinterventionen zu Thema 2 können beispielsweise beinhalten:

- Behandlungen (zum Beispiel Abwasserbehandlung, medizinische oder technologische Behandlung et cetera);

- Protokolle;
- soziale, gesellschaftliche und Verhaltensinterventionen (zum Beispiel Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Audit und Rückmeldung von Leistungserbringern, Erstattungseinbußen, Rezeptpflicht, Infektionsvorbeugungs- und -kontrollprogramme);
- Stewardship-Ansätze (zum Beispiel Leitlinien zum Einsatz von antimikrobiellen Substanzen oder Impfungen).

Die Interventionen können auf technologischen oder digitalen Anwendungen beruhen oder auf künstlicher Intelligenz. Anträge können einen beliebigen oder wenn möglich mehrere One-Health-Sektoren betreffen.

Dreistufiges Verfahren

Deadline: 14.03.2024

[Weitere Informationen](#)

Preise

DGHM – Preise

Kandidat*innen für die Preise können von jedem DGHM-Mitglied vorgeschlagen werden (keine Eigenbewerbungen). Die Ausschreibungen richten sich insbesondere an wissenschaftlich aktive Ärzt*innen. Der Vorschlag soll eine ausführliche Begründung, einen Lebenslauf sowie ein aktuelles Schriftenverzeichnis enthalten. Der Kandidat*in für den Hauptpreis soll aktiver Wissenschaftler*in mit hervorragender und in der Regel langjähriger Forschungstätigkeit auf einem aktuellen und zukunftssträchtigen Gebiet von Hygiene und Mikrobiologie sein. Mit dem Förderpreis sollen jüngere Wissenschaftler*innen für innovative Forschungsansätze und hervorragende Ergebnisse ausgezeichnet und für die weitere Forschung motiviert werden.

- Der BD – Forschungspreis (ehemals Dissertationspreis) richtet sich an Medizinische Mikrobiologen (w/m), die einen herausragenden, aktuellen Forschungsbeitrag (Publikation/en) mit innovativem Anwendungsbezug/Relevanz für die klin. Mikrobiologie leisten.
- Der bioMérieux-Diagnostikpreis wird vergeben für herausragende wissenschaftliche Beiträge innerhalb der letzten 2-3 Jahre zu einem diagnostischen Thema.

Dotierung: je 2.500 Euro

Deadline: 31.03-2024

[Weitere Informationen](#)

[zurück zum](#)

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Transplantation & Regeneration

Zur Zeit keine neuen Ausschreibungen

Zurück zum

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

Biomedizintechnik & Implantate

Zur Zeit keine neuen Ausschreibungen

Zurück zum

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#)

Onkologie

EU

canSERV

Das europäische Projekt canSERV hat die Ausschreibung zum Thema "Transnational Service Provision" verlängert. Die Ausschreibung bietet ein Portfolio von Dienstleistungen an, die das gesamte Spektrum der onkologischen Entwicklungspipeline abdecken, wie z. B. Krankheitsmodelle, Planung und Unterstützung komplexer klinischer Studien, neue Technologien für die personalisierte Onkologie oder Biomarkerforschung und -entwicklung. Es können sich Wissenschaftler*innen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen in europäischen und außereuropäischen Ländern sowie kleine Unternehmen bewerben.

Die Forschungsanträge sollen mindestens eines der vier strategischen Ziele der Krebsmission adressieren:

1. Verständnis von Krebs
2. Prävention und Früherkennung
3. Diagnose und Behandlung
4. Lebensqualität für Patienten und ihre Familien

Deadline: 21.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

Deutsche Krebshilfe - Förderungsschwerpunktprogramm 'Deutsche Allianz Pankreaskarzinom' - 'German Pancreatic Cancer Alliance (GPCA)'

Mit dem Ziel, die großen Herausforderungen zur Bekämpfung des Pankreaskarzinoms strategisch, substanziell und nachhaltig voranzutreiben, hat die Deutsche Krebshilfe die Einrichtung eines Förderungsschwerpunktprogrammes zum schrittweisen Aufbau einer schlagkräftigen, auch international sichtbaren inter- und transdisziplinär ausgerichteten Forschungsallianz beschlossen. In dieser Allianz sollen Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland zusammengebracht werden, mit dem Ziel, Forschungsergebnisse auszutauschen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie die ungelösten Fragen zur Bekämpfung von Bauchspeicheldrüsenkrebs beantwortet werden können. Zur Etablierung einer solchen Forschungsallianz werden im Rahmen einer 5-jährigen Initiierungsphase des Programmes zunächst drei bis fünf interdisziplinäre wissenschaftliche Verbundprojekte/Studienvorhaben (keine Einzelprojekte) gefördert - eine Einbindung/Förderung von Arbeitsgruppen außerhalb Deutschlands ist hierbei möglich. Darüber hinaus wird eine Forschungsplattform für die Allianz von der Deutschen Krebshilfe gefördert. Vorgesehen ist auch die Finanzierung einer übergeordneten Kooperations-/Koordinationsstruktur, die aus dem Kreis der geförderten Projekte eingerichtet und besetzt wird. Gegenstand der Förderung/Förderbedingungen sind somit:

Verbundprojekte, klinische Studien sowie Kombinationen aus Verbundprojekten und klinischen Studien (kliniknahe Grundlagenforschung bis hin zu Phase I/II-Studien) zu den Themenbereichen Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie des Pankreaskarzinoms. Hierbei wird erwartet, dass folgende Punkte adressiert werden:

- Innovative Forschung jenseits des Mainstreams/Realisierung von Visionen;
- Entwicklung und Anwendung neuer Technologien;
- Möglichst Integration von Disziplinen auch außerhalb der Onkologie ('Inter- und Transdisziplinarität');
- Nutzung von Synergien durch strukturierte Zusammenarbeit ('Vernetzung');
- bei Verbundprojekten muss mindestens eine Nachwuchsarbeitsgruppe eingebunden werden;

- Aktive Mitwirkung in der Forschungsallianz.

Eine Forschungsplattform für die Forschungsallianz bestehend aus mindestens drei Modulen:

- Pankreaskarzinomdatenbank für Forschungs- und Patientendaten (darauf aufbauend: Auswertung und Bereitstellung aktueller Forschungsdaten für die Forschungsallianz);
- Virtuelle Zusammenführung dezentraler Biobanken/Nutzung bestehender Strukturen;
- (Virtuelle) Plattform zu experimentellen Technologien und Modellen.

Mit der Einrichtung einer Kooperations-/Koordinationsstruktur sind folgende Zielsetzungen verbunden:

- Koordination der Forschungsallianz (u. a. im Sinne einer strukturierten Zusammenarbeit der Mitglieder; Beförderung einer Netzwerkidentität);
- Vertretung der Allianz nach außen;
- Etablierung eines Steuerungsgremiums unter Einbeziehung von Nachwuchswissenschaftlern/-innen sowie Einrichtung eines hochkarätig besetzten internationalen medizinisch/wissenschaftlichen Beratungsgremiums;
- Aktive Einbindung nationaler und internationaler Experten/-innen und Forschergruppen sowie Vertreter/-innen nationaler und internationaler Institutionen/Initiativen in die Forschungsallianz;
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur inter- und transdisziplinären Vernetzung/Zusammenarbeit der Mitglieder der Forschungsallianz;
- Erarbeitung und Bereitstellung von SOPs für Kernprozesse innerhalb der Allianz;
- Integration und Harmonisierung der Forschungsplattformen;
- Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Aktivitäten der Allianz;
- Steigerung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit der Pankreaskarzinom-Forschung in Deutschland, z.B. durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit der Koordinationsstelle gemeinsam mit dem Bereich Kommunikation der Deutschen Krebshilfe sowie durch Veranstaltungen wie Netzwerktreffen und Symposien.

Deadline: 30.04.2024 (Absichtserklärung) & 14.06.2024 (Antragsskizze)

[Weitere Informationen](#)

Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm

Hochqualifizierte junge Onkologinnen und Onkologen (Mediziner/innen während oder nach der Facharztausbildung sowie Naturwissenschaftler/innen mit explizit kliniknaher Ausrichtung des Projekts) sollen durch dieses Programm bei der Etablierung einer eigenständigen Arbeitsgruppe und der Weiterentwicklung ihrer wissenschaftlichen Karriere unterstützt werden.

Nähere Informationen zum Programm und zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Deadline: 19. Juni 2024, 13 Uhr & 22. Oktober 2024, 13 Uhr

Zurück zum

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Nachwuchsförderung

Ausschreibung des Programmes „HOCHSCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG“ (HiLF I)

Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Bei den Antragstellenden sollte es sich um 'early career' Wissenschaftler*innen handeln, die beabsichtigen, einen Antrag bei einem Drittmittelgeber vorzubereiten. Der/die Antragsteller*in darf noch nicht habilitiert sein, noch keinen geförderten HiLF-Antrag oder als Antragsteller*in einen eigenen DFG/BMBF-geförderten Antrag vorweisen können. Für die interne Projektförderung können sich alle Wissenschaftler*innen 1x jährlich bewerben.

Deadline: 01.09.2024.

[Weitere Informationen](#)

Ausschreibung des Programmes „HOCHSCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG“ (HiLF II)

Dieses Programm steht erfahrenen 'senior career' Wissenschaftler*innen (max. 5 Jahre nach der Habilitation) offen. Damit soll den Antragstellenden die Möglichkeit gegeben werden, ein eigenes, für sie thematisch neues und innovatives Forschungskonzept mit dem Ziel der Antragstellung bei einem Drittmittelgeber zu entwickeln. Es müssen bereits eigene Publikationen und auch Drittmittel vorhanden sein, die eine aktive Wissenschaft bestätigen. Für die interne Projektförderung können sich alle Wissenschaftler*innen 1x jährlich bewerben.

Deadline: 01.09.2024.

[Weitere Informationen](#)

Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

ERS – Long-Term Research Fellowship (LTRF)s

European Respiratory Society (ERS) Long-Term Research Fellowships support investigators and clinicians in the early stages of their careers to carry out basic, translational or clinical research projects lasting between 6–12 months. Fellowship recipients conduct projects at research institutions outside of their home country, enabling fellows to access and learn research techniques that are not available at their home institute. Long-term fellowships are awarded annually based on scientific merit as well as the skills and experience that fellows can bring to the host centre.

Deadline: 02.04.2024

[Further Information](#)

Else Kröner Medical Scientist Kollegs 2024

Für die Verbesserung der medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass auch Naturwissenschaftler*innen medizinische Fragestellungen bearbeiten (Medical Scientists). Obwohl dies vielfach erfolgt, ist die Forschung oft theoretisch orientiert und es fehlt ein tieferes Verständnis von medizinischen Voraussetzungen, klinischen Konsequenzen und den Bedingungen ärztlichen Handelns. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung möchte die Medizinischen Fakultäten und Hochschulklinika in Deutschland im Rahmen von wissenschaftlichen Kollegs unterstützen, im medizinischen Bereich die Etablierung von jungen hochtalentierten Medical Scientists zu verbessern und ihre Forschung mit dem Ziel der besseren Behandlung von Patientinnen und Patienten zu optimieren. Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung die Einrichtung von drei Medical Scientist Kollegs aus, die mit jeweils 1,1 Mio. € für eine Laufzeit von vier Jahren dotiert sind. Erwartet wird ein klinik- und institutsübergreifender Antrag für ein wissenschaftliches Programm, in dessen Rahmen die Kollegiat*innen konkrete patientenorientierte Forschungsvorhaben bearbeiten und weiterentwickeln können. Das Konzept kann

entweder in der Promotions- oder in der Postdoc-Phase angesiedelt sein. Dazu wird ein spezifisches Programm mit klinischen Weiterbildungskomponenten, Vermittlung ärztlicher Ethik und medizinischer Grundlagen, ein begleitendes professionelles Mentoring-Programm und eine kolleginterne Seminarreihe mit internationalen Gastvorträgen erwartet.

Antragsberechtigt sind die Hochschullehrer*innen der Medizinischen Fakultäten in Deutschland.

Pro Fakultät ist nur eine Bewerbung möglich.

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen, denen an der MHH eine interne Vorauswahl vorgeschaltet ist. Bitte schicken Sie hierzu eine Interessenbekundung an fwt2@mh-hannover.de mit einer einseitigen Skizze des Medical Scientist Kollegs:

- Wissenschaftliche Ausrichtung
- Förderhintergrund
- Auswahl der Kollegiat*innen
- Ausbildung der Kollegiat*innen
- eigener wissenschaftlicher CV

Deadline: Interessenbekundung an der MHH bis 10.03.2024; Deadline des Antrags bei der EKFS (1. Stufe): 10.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Mildred-Scheel-Postdoktorandenprogramm: neue Deadline und geänderter Leitfaden

Postdoktorandenförderung

Neu: zeitgleiche Antragstellung bei anderen Drittmittelgebern möglich

Die Deutsche Krebshilfe bietet Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (junge Mediziner/innen und Lebenswissenschaftler/innen), die Projekte in der klinischen onkologischen Grundlagenforschung bzw. der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland und innerhalb Deutschlands durchführen möchten, eine zweijährige Unterstützung zur Durchführung ihrer Projektvorhaben an. Es handelt sich um eine Karriereförderung im Anschluss an die Promotion zur eigenständigen wissenschaftlichen Weiterentwicklung, verbunden mit einem Ortswechsel an eine ausgewiesene Forschungseinrichtung im Ausland (bisheriges Modul) oder innerhalb Deutschlands (neues Modul).

Nähere Informationen zum Programm und zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Deadline: 19. Juni 2024, 13 Uhr (Auslands- und Inlandsförderungen) & 22. Oktober 2024, 13 Uhr (Auslands- und Inlandsförderungen)

Short Term Fellowship

Junge Mediziner oder Lebenswissenschaftler können hierüber die Finanzierung für kurzzeitige nationale und internationale Forschungsaufenthalte an Institutionen im In- und Ausland, zum Wissensaustausch an Gastinstitutionen und zum Erlernen von experimentellen und bioinformatischen Techniken erhalten. Ebenfalls kann die Unterstützung einer aktiven Teilnahme an Workshops, 'Summer schools' und wissenschaftlichen Kursen beantragt werden.

[Weitere Informationen](#)

Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm

Hochqualifizierte junge Onkolog*innen (Mediziner*innen während oder nach der Facharztausbildung sowie Naturwissenschaftler*innen mit explizit klinischer Ausrichtung des Projekts) sollen durch dieses Programm bei der Etablierung einer eigenständigen Arbeitsgruppe und der Weiterentwicklung ihrer wissenschaftlichen Karriere unterstützt werden.

Deadline: 19. Juni 2024, 13 Uhr & 22. Oktober 2024, 13 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung 2024

Durch die Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung soll es besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftler*innen aus der klinischen oder grundlagenorientierten Parkinsonforschung ermöglicht werden, einen wichtigen Beitrag zur Erforschung dieser neurodegenerativen Krankheit zu leisten. Das Forschungsprojekt sollte zumindest anteilig außerhalb der bisherigen Heimatinstitution an einer Universität oder einem ausgewiesenen Forschungszentrum im In- oder Ausland durchgeführt werden. Das Fellowship ist projektgebunden und auf ein Jahr begrenzt. Neben maximal 75.000 Euro zur Finanzierung der eigenen Stelle können zusätzliche Sachmittel beantragt werden. Die Bewerber*innen dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Anträge, die bei den vorangegangenen Ausschreibungen nicht berücksichtigt wurden, können erneut eingereicht werden.

Deadline: 15.08.2024

[Weitere Informationen](#)

Preise

Multiple Sklerose Preis der Eva und Helmer Lehmann-Stiftung

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) und das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) vergeben 2024 zum siebten Mal den Multiple Sklerose Preis der Eva und Helmer Lehmann-Stiftung anlässlich des 97. Kongresses der DGN in Berlin. Bewerber*innen für diesen Preis sollten unter 35 Jahre sein und als Nachwuchswissenschaftler*in originelle Forschungsarbeiten im Bereich der Multiplen Sklerose geleitet haben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Arbeiten mit translationalem Therapiecharakter, die zu einer hochrangigen Publikation geführt haben. Das Preiskomitee setzt sich aus international renommierten deutschsprachigen Neurologen zusammen.

Bitte senden Sie Bewerbungen per E-Mail oder per Post mit einer Beschreibung der Arbeit, Ihrem CV und einer Publikationsliste.

Dotierung: 5.000 Euro

Deadline: 15.06.2024

[Weitere Informationen](#)

Science4life – Venture Cup Businessplanwettbewerb

Life Sciences, Chemie und Energie – Der Businessplan-Wettbewerb „Science4Life Venture Cup“ bietet jungen Gründer*innen mit Unternehmergeist und technologieorientierten Start-ups in diesen drei zukunftsorientierten Branchen umfangreiche Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es die Teilnahme an den Science4Life Academy-Days zu gewinnen, in deren Rahmen verschiedene Workshops, Business-Coachings oder individuelle Medientrainings durchgeführt werden. Der Science4Life Venture Cup unterteilt sich in drei Phasen. In der Ideenphase geht es um die Beschreibung der Geschäftsidee, in der Konzeptphase wird das Geschäftsmodell dargestellt und am Ende der Businessplanphase steht dann der vollständige Businessplan. Der Einstieg in den Wettbewerb ist in jeder Phase möglich.

Der Science4Life Venture Cup bringt Sie dem Ziel einer erfolgreichen Umsetzung Ihrer Geschäftsidee einen Schritt näher.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende, Doktorand*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Angestellte und Unternehmer*innen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vertraulichkeit im Umgang mit Ihren Daten wird durch die Unterzeichnung von Vertraulichkeitserklärungen zwischen allen Beteiligten sichergestellt.

Dotierung: 60.000 Euro

Deadline: 15.04.2024

[Weitere Informationen](#)

Solms-Stiftung –Ingrid zu Solms-Wissenschaftspreis für Medizin

Ingrid zu Solms-Preis für Medizin, ausgeschrieben von der Ingrid zu Solms-Stiftung, Frankfurt am Main, für eine richtungweisende, wissenschaftliche Originalarbeit (Habilitationsschrift bzw. Publikation/en nach internationalen Peer Review Kriterien) einer jungen Forscherin, die auf dem Gebiet der Grundlagenforschung in der klinischen Medizin oder der ärztlichen Psychotherapie arbeitet. Anträge sind bei der Ingrid zu Solms-Stiftung auf elektronischem Wege, wie in den Bewerbungsanforderungen angegeben, einzureichen.

Antragsberechtigt sind Frauen bis zum 40. Lebensjahr im deutschsprachigen Raum.

Dotierung: 10.000 Euro

Deadline: 01.03.2025

[Weitere Informationen](#)

[Zurück zum](#)

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Andere themenspezifische Förderprogramme

EU

Neue Ausschreibung des Digital Europe Programms

Das Digital Europe Programm hat eine neue einstufige Ausschreibung geöffnet, die den Gesundheitsbereich betrifft.

- DIGITAL-2024-CLOUD-DATA-06-HEALTHCARE-AI: "Support for Health Data Access Bodies to foster efficient pathways for AI in healthcare"

Ziel ist die Identifizierung von Prozessen zur Entwicklung, Erprobung und Einsatz von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen sowie das Aufdecken von Hindernissen und Lücken. Es sollen effektivere Prozesse durch Nutzung des Europäischen Raums für Gesundheitsdaten und verschiedenen digitalen Zentren generiert werden.

Deadline: 29.05.2024

[Weitere Informationen](#)

MWK

VolkswagenStiftung - zukunf.niedersachsen: Innovative Diagnostik- und Therapieansätze zur Bekämpfung Seltener Erkrankungen

Eine Vielzahl unterschiedlicher Seltener Erkrankungen beeinträchtigen die Lebensqualität vieler Betroffener. Über die einzelnen Krankheiten ist meist wenig bekannt. Das Förderangebot ermöglicht es Forschenden, Seltene Erkrankungen besser zu verstehen, zu diagnostizieren und zu therapieren. Gefördert werden Verbund- und Einzelvorhaben zu Seltenen Erkrankungen an niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Interdisziplinäre Ansätze sind dabei sehr willkommen. Ein Schwerpunkt soll die Untersuchung von bereits im Kindesalter auftretenden Erkrankungssymptomen sein. Förderfähig sind auch Vorhaben, die sich bislang undiagnostizierten Erkrankungen widmen, bei denen es sich gemäß Definition um Seltene Erkrankungen handeln könnte.

Inhaltliche Schwerpunkte von Vorhaben können sein:

- Hochdurchsatzsequenzierung sowie Typisierung vorhandener und ggf. noch zu erweiternder Kohorten- und anderer longitudinaler Gesundheitsdaten, einschließlich der Identifizierung von (prädiktiven) Biomarker (Kandidaten)
- Medizin- bzw. datenrechtliche und -ethische Fragestellungen im Kontext Seltener Erkrankungen
- Stärkung interdisziplinärer Perspektiven unter Einsatz von KI, Maschinellem Lernen und innovativer Bildgebung
- xRNA-basierte Therapieansätze, z.B. im Kontext von Antisense-Oligonukleotid-Therapien
- Innovative Ansätze zur Erfassung und Prozessierung biomedizinischer Daten, z.B. durch KI/ML, neuronale Netze
- Entwicklung und Erprobung innovativer Diagnostikansätze sowie Weiterentwicklung bislang durch Ausschlussdiagnostik sehr aufwändiger Verfahren
- Proof of Concept Vorhaben zur Entwicklung von Gentherapeutika
- Proof of Concept Vorhaben zum Einsatz von (Multi-)Omics-Ansätzen in der Erforschung Seltener Erkrankungen

Als Gesprächspartner stehen Frau Simone Künnecke, VolkswagenStiftung (für technische Fragen zum Onlineportal) und Andreas May, für das MWK und inhaltliche Fragen, zur Verfügung

ACHTUNG: Für die Antragstellung ist ein Unterstützungsschreiben der Hochschulleitung notwendig. Dieses wird von der Stabsstelle FWT2 zur Verfügung gestellt. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig (per Mail an fwt2-forschungsforderung@mh-hannover.de) vor der Deadline, spätestens jedoch bis zum 10.06.2024.

Deadline: 30.06.2024 (Deadline für die Unterstützungsschreiben: 14.06.2024)

[Weitere Informationen](#)

Stiftungen und weitere Fördergeber (alphabetisch)

Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2024

Der Preis würdigt herausragende Projekte und projektverantwortliche Personen von Organisationen, die zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern beitragen. Er ist mit 100.000 Euro dotiert und honoriert dieses Jahr Projekte zum Thema „Kindergesundheit“. Neben der hohen Qualität und Innovation des Projektes wird gleichwertig auch die besondere Leistung und Persönlichkeit der vorgeschlagenen projektverantwortlichen Person prämiert. Die Projekte sollten von oder mit lokalen Partnern und Partnerinnen durchgeführt werden, die jeweiligen Gesundheitsstrukturen stärken und als Vorbild für Projekte in diesem Bereich dienen.

Dotierung: 100.000 Euro

Deadline: 01. 04.2024

[Weitere Informationen](#)

EFIC/Grünenthal – Research Grants for Clinical and Human Experimental Pain Research (EEG)

The EFIC-Grünenthal-Grant (E-G-G) is a research grant scheme awarded by the European Pain Federation EFIC® and generously sponsored by the pharmaceutical company Grünenthal GmbH. Since 2004, it has provided funding worth approximately €1.8 million for 70 innovative research projects across 14 countries. Grünenthal supports the E-G-G 2025 with a maximum of €110,000, and each grant will have a maximum value of €50,000. Research Grants are intended for clinical and human experimental pain research including innovative educational initiatives aimed at improving diagnosis and treatment of pain. Research proposals on animals, computer simulations, cell lines, etc. will not be considered. The decision on awarding grants is made independently by a sub-group of the Research Committee of the European Pain Federation EFIC®.

Deadline: 02.09.2024

[Further Information](#)

IWMF/LLS – Strategic Research Roadmap Initiative

WMF grant funding for research projects has helped to provide an understanding of the basic biology and genetics of Waldenström's macroglobulinemia (WM). This research in turn has played a significant role in the development of treatments and treatment guidelines in current use, as well as potential new drugs still in the pipeline. The goal of our research program is to improve quality of life for WM patients and, ultimately, discover a cure. The Foundation has a rigorous process in place for all research grant proposals, which includes review by an independent committee composed of selected members of the IWMF Scientific Advisory Committee and other experts in the field. The awarding of research grants is ultimately subject to IWMF Board of Trustees approval. Researchers who receive grant awards must submit periodic progress reports, including a layman's summary, to the volunteer IWMF Research Committee for review and comment.

Purpose: IWMF-LLS Strategic Research Roadmap Initiative is pledged to promote and support basic research leading to improved understanding of the cause, diagnosis, treatment, and cure for the disease Waldenström's

macroglobulinemia (WM). Based on this strategy, the IWMF-LLS Strategic Research Roadmap Initiative was recently developed to further our knowledge in five specific areas of WM research.

Submissions: An application for a research project can be submitted within the Strategic Research Roadmap Initiative via email. The project description, significance, aims, six-month timelines and scientific approach should not exceed 12 pages in length and follow the guidelines noted below. Additional pages should include references, biographical sketches, detailed budget with justification, list of other projects, and appendices as necessary. Following a review process that may take up to four to six months, awards will be made to successful applicants.

Range of Grant Awards: The IWMF anticipates funding grants for up to \$200,000 per year for each project under the Strategic Research Roadmap Initiative.

Project Length: Research projects shall be up to 2 years in length.

Deadline: 29.03.2024, 5:00 pm

[Further Information](#)

Preise

Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. Stefan-Engel-Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ) wird auf ihrer Jahrestagung im September 2024 in Mannheim zum 13. Mal den Stefan-Engel-Preis vergeben. Er ist mit 5.000 € (Stifter: MedTriX-Verlag, Wiesbaden) und einer Medaille ausgestattet. Mit dem Preis sollen wissenschaftliche Arbeiten der letzten drei Jahre auf dem Gebiet der sozialen Pädiatrie als Querschnittsfach in der Kinder- und Jugendmedizin unter Einschluss der Grenzgebiete ausgezeichnet werden. Um den Stefan-Engel-Preis können sich Wissenschaftler*innen aus Pädiatrie und nahestehenden Bereichen aus dem deutschen Sprachraum bewerben. Bevorzugt werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Entwicklungs- und Sozialpädiatrie, die folgende Themen behandeln:

- Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter unter Berücksichtigung familienorientierter Präventionskonzepte
- Konzepte zur Verbesserung der interdisziplinären Vernetzung im Bereich des Gesundheitswesens / der Gesundheitswissenschaften
- Projekte zur Unterstützung benachteiligter, chronisch kranker und behinderter Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien hinsichtlich Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Integration
- Konzepte zur Stärkung der Rechte des Kindes entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention.
- Der vollständige Ausschreibungstext ist unter <https://www.dgspj.de/forschung/stefan-engel-preis/> zu finden.

Dotierung: 5.000 Euro

Deadline: 05.06.2024

[Weitere Informationen](#)

DGfN – Hans-U.Zollinger-Forschungspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt diesen Preis aus, der zur Förderung und Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler*innen auf dem Gebiet der Immunologie der Nierenerkrankungen und Nierentransplantation dient. Dieser Preis wird ermöglicht durch eine Stiftung der Firma Roche Pharma AG. Der Preis, der unter maximal zwei Bewerber*innen aufgeteilt werden kann, besteht aus einer Urkunde und der Preissumme. Bewerber*innen, die in der Regel nicht älter als 45 Jahre sein sollten, können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Die Bewerbungen sollen bitte ein aktuelles, druckfähiges Portraitfotos (min. 300 dpi) sowie einem kurzen Abriss zu Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit (max. 1.100 Zeichen inkl. Leerzeichen, Form: Illeismus) als Word-Datei eingereicht werden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: gs@dgfn.eu

Dotierung: 3.000 Euro

Deadline: 15.05.2024

[Weitere Informationen](#)

Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg – Theo-und Friedl-Schöllerpreis für Altersmedizin

Der Theo und Friedl Schöller-Preis wird jährlich vom Klinikum Nürnberg ausgeschrieben, um (Forschungs-) Projekte aus dem deutschsprachigen Raum zu fördern, die geeignet sind, die vielfältige Herausforderung der Versorgung älterer Menschen positiv zu gestalten und sich durch ihren Innovationswert auszeichnen. Im jährlichen Wechsel werden abgeschlossene Forschungsprojekte aus der Altersmedizin und aus Versorgung und Pflege gewürdigt. Die aktuellen Bewerbungsunterlagen bestehen aus einer Ausschreibung und dem Leitfaden. Der Bewerbungszeitraum endet jährlich Mitte Juni.

Dotierung: 20.000 Euro

Deadline: 14.06.2024

[Weitere Informationen](#)

[Zurück zum](#)

Inhaltsverzeichnis

Eine umfangreichere Übersicht laufender Ausschreibungen, über die wir in vorherigen Newslettern informiert haben, finden Sie [hier](#).

Die Informationen in diesem Newsletter sind sorgfältig zusammengestellt, wir übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte konsultieren Sie immer die offiziellen Ausschreibungsdokumente der Drittmittelgeber. Weiterhin übernehmen wir keine Gewährleistung, alle Antragsoptionen vollständig abgebildet zu haben. Anregungen und Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen (E-Mail: fwt2@mh-hannover.de).